

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 23

Artikel: Veehandel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gebt dem Geld Leben!

Ein Schulrat mit Erfahrung

Der Herr Pfarrer fragt die Schüler den Katechismus ab. Ein Herr Schulrat hört schulbesuchshalber zu. Fragt der Herr Pfarrer: «Karl, was ist die Ehe?» Karl erwischt den falschen Faden seiner Gedächtnispule und leiert stumpfsinnig herunter: «Das ist der Ort der Qualen und des höllischen Feuers, durch den wir zur Läuterung unserer Seele hindurch müssen!» Der

Herr Pfarrer will zu einem großen Donnerwetter ansetzen. Da nimmt ihn der Herr Schulrat sanft bei Seite. «Herr Pfarrer, Sie haben da wohl zu wenig Erfahrung. Ich kann Ihnen aber sagen, der Bub hat da etwas sehr tief-sinniges ausgesprochen!» Logisch

WIRTSCHAFT
WAID
TEL. 62'50 2.
ZÜRICH
5 Autominuten

Wundervolle Aus-
sicht! Dazu ein-
duftender Kaffee und
frische Pâtisserie.

Veehandel

De Metzger Bänz handelt mit em Xaveri um sis Oechsli.

Metzger: «Elfhundert und kein Rappe meh! I legge so na glatti drühundert Fränkli druf!»

Xaveri: «Nüt isch! — Aber i wüßt en Usweg: I b'halte 's Oechsli. Vo dene drühundert Fränkli gänd Ihr mir hundert, dänn händ Ihr immer na zweihundert meh, als wenn Er's chaufed!» -b-